

Zur Abgrenzung der Bevölkerungsbegriffe und zur Hochrechnung im Mikrozensus 2004

Bei der Arbeit mit den Mikrozensus Scientific Use Files (SUF) werden häufig in einem ersten Arbeitsschritt einfache Randauszählungen des SUF mit veröffentlichten Mikrozensus-Ergebnissen aus den Fachserien des Statistischen Bundesamtes verglichen. Dabei muss beachtet werden, dass das Scientific Use File (Grundfile) eine faktisch-anonymisierte 70%-Substichprobe der Haushalte der Original-Mikrozensus-Daten 2004 darstellt. Weiterhin ist zu beachten, dass das Statistische Bundesamt in den Veröffentlichungen verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet und abhängig hiervon unterschiedliche Faktoren zur Hochrechnung benutzt.

Um solche Vergleiche zu erleichtern, gibt die folgende Tabelle einen Überblick über die Bevölkerungsbegriffe, deren Abgrenzung und die entsprechenden Gewichtungs- und Hochrechnungsfaktoren.

Tabelle: Bevölkerungsbegriffe, Abgrenzungen und Gewichtungen im Mikrozensus SUF 2004

Bevölkerungsbegriff Subpopulation	Filter zur Abgrenzung der Subpopulation	Gewichtungsfaktoren
Wohnberechtigte Bevölkerung	-	EF750 Personenfaktor
Privathaushalte	EF506=1 and EF507=1	EF751 Haushalts-/Familienfaktor
Bevölkerung in Privathaushalten	EF506=1	EF751 Haushalts-/Familienfaktor
Bevölkerung am Hauptwohnsitz	EF505=1 or EF505=2	EF750 Personenfaktor
Familien (traditionelles Familienkonzept) (a)	EF508=1 and EF509=1 (b)	EF751 Haushalts-/Familienfaktor
Bevölkerung am Familienwohnsitz (traditionelles Familienkonzept) (a)	EF508=1	EF751 Haushalts-/Familienfaktor
Lebensgemeinschaften (neues Konzept der Lebensformen) (a)	EF513=1 and EF514=1 (c)	EF751 Haushalts-/Familienfaktor
Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensgemeinschaft (neues Konzept der Lebensformen) (a)	EF513=1	EF751 Haushalts-/Familienfaktor
Erwerbstätige	(EF505=1 or EF505=2) and EF504=1	EF750 Personenfaktor
Erwerbstätige (EU-Arbeitskräfteerhebung, 0,45%- Unterstichprobe)	(EF505=1 or EF505=2) and EF504=1 and EF738=1	EF755 Personenfaktor für 0,45%- Unterstichprobe

- (a) Nähere Erläuterungen zum Familien- und Lebensformenkonzept des Mikrozensus und den jeweiligen Bevölkerungsbegriffen finden sich im ZUMA-Arbeitsbericht Nr. 2005/05 [\[.pdf\]](#).
- (b) Für die Abgrenzung der Analyseeinheit Familie nach dem traditionellen Familienkonzept des Mikrozensus ist die Selektion nach EF509=1 (Bezugsperson in der Familie) nicht ausreichend. Als Familien zählen Ehepaare ohne Kinder, Ehepaare mit Kindern und Alleinerziehende. Als Bezugsperson einer Familie werden allerdings auch Personen ausgewiesen, die definitionsgemäß keiner Familie angehören. Daher ist eine weitere Einschränkung auf bestimmte Familientypen notwendig. Eine Auswertung auf der Ebene von Ehen ist z.B. über (EF509=1 and (EF575=1 or EF575=2)) möglich.
- (c) Auch für Auswertungen auf der Ebene von Lebensgemeinschaften gilt, dass eine Beschränkung auf die Bezugsperson (EF514=1) auch Fälle einschließt, die weder in einer partnerschaftlichen noch in einer Eltern-Kind-Beziehung leben. Zur vollständigen Abgrenzung der Analyseeinheit ist daher eine Auswahl von Lebensformtypen (EF627, EF628, EF629 oder EF630) zu treffen.

Abgrenzungen in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes zum Mikrozensus:

- Fachserie 1 Reihe 3 "Haushalt und Familie": i.d.R. 'Bevölkerung in Privathaushalten'
- Fachserie 1 Reihe 4.1.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit": i.d.R. 'Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (ohne weiteren Wohnsitz und mit weiterem Wohnsitz)'
- Fachserie 1 Reihe 4.1.2 "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen": i.d.R. 'Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (ohne weiteren Wohnsitz und mit weiterem Wohnsitz)'

Oft ist eine Kombination der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und der Bevölkerung in Privathaushalten sinnvoll, um die Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung und in Anstalts- oder Gemeinschaftsunterkünften ausschließen zu können. In diesem Fall sind die Zahlen mit dem Haushalts-/Familienfaktor (EF751) hochzurechnen. In Veröffentlichungen des Mikrozensus wird diese Kombination jedoch nicht verwendet.